

erstellt am: 26.05.2008

URL: www.rp-online.de/niederrheinsued/erkelenz/sport/Ruecktritt-wegen-beruflichem-Neuanfang_aid_571356.html

Rücktritt wegen beruflichem Neuanfang

zuletzt aktualisiert: 26.05.2008

(RP) Nach viereinhalbjähriger Amtszeit ist Rüdiger Frey als Vorsitzender des VfR Granterath zurückgetreten. Über die Gründe sprach mit ihm RP-Mitarbeiter Mario Emonds.

Was hat Sie zum Rücktritt bewegt?

Frey Es sind in erster Linie berufliche Gründe. Ich war bislang selbstständiger Fliesenleger, stehe nun aber vor einem beruflichen Neuanfang. Da habe ich für Fußball und den VfR einfach nicht den Kopf frei, muss mich auf meine berufliche Zukunft konzentrieren.

Sie sprechen von „erster Linie“. Dann gibt’s also auch noch eine zweite.

Frey Es ist schon so, dass ich hauptsächlich dafür gewählt worden bin, den Bau des Vereinsheims zu leiten. Das habe ich auch geschafft; bis auf einige Dinge wie Materialgaragen und Fassadenverfugung steht das Haus. Der VfR braucht jetzt einen Vorsitzenden, der die sportlichen Probleme besser in den Griff bekommt, als es mir gelungen ist.

Gibt es denn schon einen Nachfolger?

Frey Es gibt einen heißen Kandidaten, 100-prozentig ist die Sache aber noch nicht. Das kann sich auch noch einige Wochen hinziehen. Den Namen werde ich daher noch nicht verraten.

Ihre berufliche Neuorientierung dürfte ja schon länger ein Thema sein. Warum haben Sie sich im Januar in der Jahresversammlung dann überhaupt noch wiederwählen lassen?

Frey Ganz einfach: Bis dahin hatte sich leider kein Nachfolger gefunden. Daher habe ich weitergemacht, obwohl ich da in der Tat schon wusste, dass mir die Zeit für dieses Amt eigentlich fehlen wird.

© RP Online GmbH 1995 - 2011

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken